

# Familiengottesdienst zuhause

Hier die klassische Liturgie eines Gottesdienstes, der auf den Familienalltag zuhause heruntergebrochen wurde. Als Familie feiern wir regelmässig so Gottesdienst. Diese Liturgie ist für uns eine Grundstruktur die uns etwas Orientierung gibt.

Vorweg: Zuhause wollen die Kinder nicht immer gleich mitmachen, sie finden es komisch, oder blöd, so Gottesdienst zu feiern. Darum hier ein paar praxiserprobte Tipps:

1. Lass dich nicht entmutigen und wagt es trotzdem.
2. Meine nicht Gottesdienst machen zu müssen. Sondern ihr sollt euren Weg finden, wie ihr als Familie Gott feiert.
3. Lass deine Ansprüche als Eltern los und sei mit wenig zufrieden. (Gott möchte unsere Herzen, nicht unsere Perfektion)
4. Die einen Kindern machen viel lieber Familiengottesdienst, wenn sie vorgängig mitbestimmen (Liederauswahl, Geschichte, Gebetsmethode...) und in die Planung einbezogen werden.

## 5-Elemente

### 1) **Einstieg** (*Sammlung*)

Wir erinnern am Anfang unsere Kinder immer wieder daran, dass wir heute Gottesdienst feiern, weil Sonntag ist und weil Er heute auf der ganzen Welt gefeiert wird.



### 2) **Gemeinsames Singen zu Gottes Ehre** (*Anbetung*)

Das Ziel ist, dass wir Gott mit unseren Stimmen Loben und ihm Danken.

- Wenn jemand ein Instrument spiel (Klavier oder Gitarre) kann man die Lieder selbst begleiten. Sonst kann man sehr gut Lobpreislieder von der CD's oder von YouTube (Bei Kindern hilft es, nur den Ton von YouTube zu nehmen, weil sonst alle auf den Bildschirm starren müssen 😊)
- Wählt im vorhinein gemeinsam 3-4 Lieder aus und legt sie bereit. Die Kinder brauchen meistens keine Noten sondern singen frei



### 3) **Biblische Geschichte erzählen** (*Verkündigung*)

Das Ziel ist, dass Gott durch sein Wort zu uns allen reden kann.

- Lest eine Geschichte (oder einen Abschnitt) aus der Bibel, der Kinderbibel oder lasst die Kinder selbst vorlesen (Je nach Alter und Gaben eurer Kinder).
- Versucht anschliessend gemeinsam herauszufinden, was Gott euch heute mit diesem Text sagen will und teilt eure Erfahrungen mit dem Thema



## Kreative Vertiefung

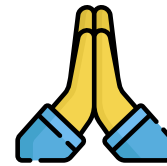
- Oft kommt eines unser Kinder mit einer Idee, wie man die Geschichte vertiefen könnte. Sei es eine Zeichnung dazu ausmalen. Etwas basteln, oder etwas Praktisches umsetzen wie zB. Allen Nachbarn ein Schoggistängeli mit einer Karte in den Briefkasten tun.
- Kinder brauchen immer wieder die Zeit vom kreativ sein, weil so die Themen vertieft werden. Und auch uns Erwachsenen tut es sehr gut!



### 4) **Redet mit Gott** (*Fürbitte*)

Das Ziel ist, dass wir für andere Menschen im Gebet eintreten.

- Betet gemeinsam für eure Freunde, Grosseltern, Bekannte, Gemeinde sowie Klassenspändli, Lehrer etc.
- Meistens kennen die Kinder spannende Gebetsmethoden aus dem Kidstreff.
- Zwingt eure Kinder nicht zum laut beten, aber gebt ihnen immer wieder die Möglichkeit und seid selbst Vorbild. Sie lernen von eurer Art zu beten.



### 5) **Segnung** (*Sendung und Segen*)

- Dieser Punkt kann ganz kurz sein. zB: ein Gebet, dass Gott uns hilft, das zu Leben, was wir heute gelernt habe.
- Man kann auch den Aronitische Segen vorlesen (4. Mose 6,24-26)
- Wenn es ausführlicher sein kann, kann man auch für jedes Kind beten und ihm Zusprechen, was Gott über das Kind für Gedanken hat.

